

Presse-Info *StarnbergAmmersee*

22. Juli 2019

Das „13. Fünf Seen Film Festival“ eröffnet neue Räume – politischer, gesellschaftlicher und landschaftlicher Natur

Das „13. Internationale Fünf Seen Filmfestival“ dreht sich um das zentrale Thema „Raum“. Zum einen werden vom 4. bis 12. September mehr als 100 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme an ganz verschiedenen Orten der Region *StarnbergAmmersee* gezeigt. Darunter so außergewöhnliche wie das Dampferschiff, das über den abendlichen Starnberger See gleitet, das pittoreske Schloss Seefeld oder die Schlossberghalle Starnberg, in der fsff-Leiter Matthias Helwig das cineastische Großevent eröffnen wird. Zum anderen entführen Kinoklassiker in unterschiedliche filmische Räume, wie etwa die Enge eines Hinterhofs, die Weite der Steppe oder die Wirrnis eines Labyrinths. Caroline Links mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnetes Werk „Der Junge muss an die frische Luft“ lässt indes das alte Ruhrgebiet als „Geschichts- und Geschichten-Raum“ lebendig werden. Oscar-Preisträgerin Link ist der diesjährige Ehrengast des Filmfestes.

„Ich bewundere Charlotte Links Arbeit nicht erst seit dem Oscar-Gewinn, sondern schon seit ihren ersten Anfängen nach der Zeit an der Hochschule für Fernsehen und Film, die wir beide besucht haben“, sagt Matthias Helwig, der das renommierte Kinofestival vor 13 Jahren aus der Taufe gehoben hat. Caroline Links erst kürzlich prämierte Hape-Kerkeling-Biographie läuft bereits am 25. Juli und 12. August im Rahmen des Kino-Open-Airs. Das zieht Filmliebhaber noch bis 15. August an die Ufer von Starnberger und Wörthsee, bevor Anfang September das Hauptfestival startet. Dann sind auch Links in Starnberg gedrehter Kinderfilm „Pünktchen und Anton“ sowie ihr Oscar prämiertes Werk „Nirgendwo in Afrika“ zu sehen.

Zum Thema „Raum“ werden Regisseur Tom Tykwer sowie Szenenbilder Ulli Hanisch zu Gast sein, die gemeinsam die Filme „The International“, „Hologramm für den König“ und „Berlin Babylon“ realisiert haben. Gemeinsam mit Caroline Link plaudern sie im „Filmgespräch am See“ über ihre Werke und die Bedeutung des Themas „Raum“. Die Sektion „Horizonte“ befasst sich mit aktuellen Filmen, die Gegenwart und Zukunft unserer bedrohten Welt beleuchten und sich um Frieden und Freiheit verdient machen. Ob Architektur, Literatur, Tanz, Musik oder Theater – die Schönen Künste sind Gegenstand der Filmreihe „Odeon“. Doch sind es vor allem die Klassiker im Rahmen der Werkschau, die das Festivalthema „Raum“ aufgreifen. „The Seachers“, „Das Fenster zum Hof“ oder „The Shining“ nehmen die Zuschauer nicht nur in besondere filmisch-politische Räume mit, sondern hinterfragen auch das Verhältnis von Raum, Heimat und Freiheit.

Diese drei Komponenten spielen auf der Abschlussfeier am 11. September ebenfalls eine Hauptrolle, wenn auf der einzigartigen Open-Air-Kino-Dampferfahrt die drei besten Kurzfilme des Festivals gezeigt werden und der diesjährige Gewinner mit dem „Goldenen Glühwürmchen“ prämiert wird. Denn die MS Starnberg passiert währenddessen die Gemeinden Berg, Feldafing, Bernried und Tutzing – Heimat vieler Gäste an Bord – und gleitet über die im Sonnenuntergang glitzernde Oberfläche des Starnberger Sees mit dem Alpenpanorama am südlichen Ende. Großes Freiheitsgefühl inklusive.

Nach einem Dutzend Filmsommern zählt Matthias Helwigs „Fünf Seen Filmfestival“ inzwischen zu den bedeutendsten cineastischen Ereignissen im süddeutschen Raum. Jedes Jahr reisen Kinostars wie Armin Mueller-Stahl oder Florian David Fitz, Regiegrößen wie Doris Dörrie, Wim Wenders oder Josef Bierbichler sowie an die 20.000 Filmfans in die Region südlich von München, um ihrem gemeinsamen Hobby zu frönen. Trotz seiner Größe besticht das Event noch immer mit seiner „persönlichen und herzlichen Atmosphäre“, wie Helwig betont.

Erstmals wird dieses Jahr im Andenken an die kürzlich verstorbene Schauspielerin der mit 5000 Euro dotierte Hannelore-Elsner-Schauspielpreis verliehen. Erste Preisträgerin ist Barbara Auer, die vom 6. bis 8. September in Starnberg zu Gast sein und ihren Film „Vakuum“ vorstellen wird.

Preise und Ticketverkauf:

Der Vorverkauf der Kino-Tickets startet am 15. August auf www.fsff.de. Die Preise sind 9,50 Euro, 7 Euro für U-30-Jährige, für Kinder bis zu 12 Jahren 5 Euro. Der 5-Filme-Pass für 40 Euro ist ab 1. September erhältlich. Die Akkreditierung für alle Filme kostet 80 Euro, der Eintritt zur Eröffnungsfeier 25 Euro und die Dampferfahrt 45 Euro, diese zuzüglich Vorverkaufsgebühr buchbar bei München Ticket.

Weitere Infos:

gwt Starnberg GmbH / Tourist Information Starnberg, Hauptstraße 1, 82319 Starnberg, Tel. 08151/90 600, Fax 08151/90 60 90, www.starnbergammersee.de, touristinfo@gwt-starnberg.de